

1957

Volksblatt 03.01.1957

Obstbauer und Gartenfreunde rüsten für die kommende Saison Wanderversammlung des Kreisverbandes für Obst- und Gartenbau

Tütschengereuth. Z_{11} Wanderversammlung des Kreisverbandes für Obst- und Gartenbau konnte Kreisvorsitzender Rothensand, Garteninspektor Dotterweich, Schmidt, Burgebarch, und die Bürgermeister Tütschengereuth, Unterhais von Trabelsdorf begrüßen. Gartenbauinspektor Schmidt erörterte die volkswirtschaftliche Bedeutung des Obst- und Gartenbaues und riet zu vermehrten Beerenanbau und Kirschenzucht sowie zur Teilnahme an den einzelnen Kursen. Kreisvorsitzender Dotterweich schilderte die Vorteile der Verbandsarbeit und mahnte die besonderer Frauenwelt zu Pflege Fensterblumenschmuckes. Kreisrat Rottmann versprach, sich für eine stärkere Förderung und Unterstützung des Kreisverbandes im Kreistag einzusetzen. Bgm. Bäuerlein, Unterhaid, berichtete aus seiner langjährigen Erfahrung den Absatz der Obst-Gartenbauerzeugnisse. Bgm. Neuberth sicherte für Tütschengereuth eine weitere Förderung der Bestrebungen der Obstzüchter, die einen beachtlichen wirtschaftlichen Faktor darstellt. zu. Noch im Monat Januar wird mit Obstbaulehrmeister Zweier, Viereth, Schulungskurs in der Gemeinde abhalten. Zur Teilnahme wurde besonders die Jugend aufgerufen. Eine rege Aussprache und ein Erfahrungsaustausch beendeten die Versammlung der zahlreichen Obst- und Gartenfreunde. (nr)

Tütschengereuth. Wir gratulieren. Dieser Tage feierte der Rentner und Auszügler Leonhard Fahner seinen 84.Geburtstag.dem hoch betagten und allseits geschätzten Mitbürger auch unsere herzlichen Glückwünsche!

Volksblatt 15.01.1957

Tütschengereuth. Obstbaulehrkurs. Rahmen des hier laufenden Obstbaulehrkurses fand in der Schlosswirtschaft Brehm eine öffentliche Aufklärungsversammlung statt, in der die Einwohnerschaft mit Möglichkeiten vertraut gemacht wurde, das Ortsbild durch Anpflanzungen und Fensterblumenschmuck zu beleben und zu verschönern. Die Referenten, Kreisgartenbauinspektor Schmidt Kreisfachberater Stöcklein zeigten an Hand von Lichtbildern wertvolle Winke, die dem Obstund Gartenbau neue Auftriebe gaben. Besonders wurde dabei die Möglichkeit erörtert, die Jugend Mitarbeit stärker für die an erstrebenswerten Zielen zu gewinnen, wobei Lehrer Tyll seine Unterstützung zu sagte. Bgm. Neuberth mahnte gleichfalls im Hinblick auf die wirtschaftliche Wichtigkeit der Förderung des Obstbaues eifrig mitzuarbeiten und dankte Obstbaulehrmeister Zweier für seine aufklärende Tätigkeit. Mit einer Aussprache klng unter Leitung von Vorstand Gleußner stehende Versammlung fruchtbringend aus.



Volksblatt 16.01.1957

Tütschengereuth. Abschlussfeier des Obstbaulehrganges. In der Brauerei Werner fand am Samstag die Schlussfeier statt. Gleußner begrüßte insbesondere Kreisinspektor Schmitt (Burgebrach) und Obstbaulehrmeister Zweier. In einem Vortrag zeiget Schmitt die jetzt anfallenden Arbeiten und Pflegemaßnahmen an den Obstbäumen auf und wies auf den notwendigen Vogelschutz Obstbaulehrmeister Zweier besprach nochmals die im Kurs durchgeführten Arbeiten Kursteilnehmer und ermahnte die weiterzuarbeiten und sich noch weiter auszubilden. Kr. Rothmann gab einen Überblick auf die finanzielle Lage und Gründung des Vereins. Bgm. Neuberth wies auf die Notwendigkeit und die gesetzlichen Pflichten des Spitzens der Bäume hin. Zum Schluß dankte er Ins, Schmitt, Lehr meister Zweier und den Teilnehmern für den so lehrreichen Kurs.

Volksblatt 21.01.1957

Erfolgreiche Züchter aus dem Bamberg Landkreis

Guter Umsatz in Würzburg / Neun Bullen wurden angekauft

Bamberg. ... Zwei in Zwkl. IIIb eingereihte Bullen mit LN I fanden ihre Besitzer in der Gemeinde Grub und der Gemeinde Tütschengereuth. Der von der Gemeinde Tütschengereuth erworbene Zuchtbulle (Züchter J.Böhmer, Niederau 7. Lkr Staffelstein) besticht durch seine hervorragende Abstammungsleistungen. ...

Volksblatt 22.01.1957

Tütschengereuth. Die "Ewige Anbetung" in der festlich geschmückten Kirche war ein eindrucksvolles Glaubensbekenntnis der Bevölkerung. Den Abschluß der Betstunden bildete eine große Prozession durch die Dorfstraßen unter den Klängen der Musikkapelle. Nach dem sakramentalen Segen hielt Kuratus Seuffert eine herzliche Ansprache und nahm die Kerzenopfer der Kinder entgegen.

Volksblatt 24.01.1957

Tütschengereuth. Neuwahl bei der DJK. In der Generalversammlung der DJK wurde der bisherige 1.Vorst. Joh. Schwind wieder gewählt. 2.Vorst. wurde Joh. Zweier, Kassier Erwin Kittel, Schriftführer Joh. Rothmann, Zeugwart Gg. Kraus und Spielleiter Adam Salberg. Die Versammlung beschloß, eine 2.Mannschaft aufzustellen. (nr)

Volksblatt 29.01.1957

Tütschengereuth. Theaterabend. Die Theatergruppe Heinz, Bauernbühne, führte im Brehmschen Saale das Volksstück vor: "Die Christel vom Bauernhof". Da das Spiel guten Anklang fand, spielt die Gruppe im gleichen Saal das Volksstück in fünf Aufzügen: "Der Abschied vom Elternhaus".



Volksblatt 29.01.1957

80jährige in Tütschengereuth

Tütschengereuth. Im Kreise ihrer Angehörigen feierte gestern Frau Elisabeth Dilzer, geb. Neubauer, bei staunenswerter geistiger und körperlicher Frische ihren 80.Geburtstag. Von den sechs Kindern der Jubilarin, die sich allseits einer großen Wertschätzung erfreut, ist ein Sohn Missionar in Bolivien, einer als Franziskaner in München und eine Tochter im Kloster Oberzell. Der treuen Leserin des Volksblattes die noch tüchtig in Haus und Feld mitarbeitet, nachträglich auch unsere herzlichen Glückund Segenswünsche und einen noch recht frohen Lebensabend.

Volksblatt 04.02.1957

Tütschengereuth. Milchverwertung und Preisgestaltung. In einer Versammlung der Milchgenossenschaft sprachen Vertreter der Milchgenossenschaft Bamberg über Schwierigkeiten, die sich auf dem Gebiete der Milchverwertung und der Preisgestaltung ergeben. Es wurde auf die Notwendigkeit der Tbc-Bekämpfung und auf die Errichtung einer modernen Tiefkühlanlage empfohlen. (nr)

Volksblatt 05.02.1957

Tütschengereuth. Filmvorführung. Die hiesige Schulleitung führte dieser Tage im Schulsaal den Film "Der Krabbenfischer" und "Das Leben des Cowboys" vor. Die Veranstaltung war gut besucht.

Tütschengereuth. Gemeinderatssitzung. Zu Beginn der Sitzung gab Bgm. Neuberth die Genehmigung der Hand- und Spanndienste bekannt. Im ersten Punkt der Sitzung teilte GR Rottmann das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung für 1955 mit. Der Bericht wurde vom Gemeinderat gutgeheißen. Auf die Ableistung von Arbeit in der Gemeinde wurde nochmals hingewiesen. Dieselbe muß für das heurige Jahr bis zum 01.April 1957 beendet sein, sonst muß dafür Zahlung geleistet werden.

Tütschengereuth. Maria Lichtmeß wurde am Sonntag feierlich nach begangen. Von der ganzen Gemeinde wurde eine große Menge Kerzen und Wachsstöcke zum Weihen gebracht. Nach dem heiligen Amt sowie nach der Nachmittagsandacht wurde der Blassiussegen erteilt.

Volksblatt 09.02.1957

Tütschengereuth. Singgemeinschaft ehrte ältesten Sänger. Überraschend erschien im Haus von Johann Baptist Walter die Singgemeinschaft mit der ihr angeschlossenen Musikkapelle und brachte zum Geburtstag Lieder und Musikstücke zum Vortrag. Lehrer Tyll gratulierte dem Geburtstagskind im Namen der Singgemeinschaft. Anschließend trafen sich alle Sänger in der Schlosswirtschaft, um mit Musik- und Liedvorträgen die Feier zu verschönen. (nr)



Volksblatt 09.02.1957

Tütschengereuth. Lichtbildervortrag. In der Brauerei Werner hielt Assessor Schwithal vom Landwirtschaftsamt einen interessanten Lichtbildervortrag über Zuckerrübenanbau, rentablen Getreideanbau und Düngung. Sehr eindringlich ermahnte er die Landwirte für die so nützlichen Silobauten den Zuschuß bis zum Frühjahr noch auszunützen. Auf Anregung des Zuchteberhalters Rothmann versprach Assessor A. Schwithal später einen Vortrag über die Schweinezucht zu halten. Bgm. Neuberth dankte dem Referenten für seine lehrreichen Ausführungen und forderte die Anwesenden auf, die Anregungen im eigenen Interesse zu befolgen.

Volksblatt 12.02.1957

Tütschengereuth. Gemeinsame Obstbauförderung. In der Schlosswirtschaft fanden sich die Obstbauern der Gemeinde ein, um Referate von Bezirksgarteninspektor Schmidt und H. Kalkschmiedt, Bayreuth, anzuhören. Nach beherzigenswerten Ratschlägen zur Förderung des heimischen Obstbaues unterstrichen Filmvorführungen den Wert einer planmäßigen Obstbaumbehandlung. Ein Film über die Pflege Blumenschmuckes und der Dorfverschönerung schloß sich an. Bgm. Neuberth regte zu Schluß sich die Obstbaumbesitzer an. dass gemeinschaftlich an der Durchführung der Spritzaktion beteiligen. (nr)

Volksblatt 21.02.1957

Tütschengereuth.

Hausbrauerversammlung. Die Hausbrauer von Trosdorf und Tütschengereuth fanden sich im Saale der Brauerei Wachter, Trosdorf, zusammen zur Entgegennahme der neuen amtlichen Richtlinien und Anweisungen über das Hausbrauen. Brauereibesitzer Alfred Wachter gab dabei auch wichtige Maßnahmen des Zollamtes bekannt. Alle anwesenden Hausbrauer einigten sich, ein Biermeßgerät zu beschaffen, wodurch die Eichung entfällt. (nr)

Volksblatt 27.02.1957

Tütschengereuth. Am Grabe. Im Alter von 77 Jahren verstarb Frau Leopoldine Molitor, die nach ihrer Vertreibung 1946 hier eine zweite Heimat gefunden hatte. Die Beerdigung fand in Trosdorf Eine große statt. Anzahl Tütschengereuther Bürger gab der braven Frau letzte Geleite. Der Verband Heimatvertriebenen legte durch Frau Monika Bahr einen Kranz nieder. (nr)

Volksblatt 01.03.1957

Tütschengereuth.

Faschingsveranstaltungen. Am Sonntag hielt die Singgemeinschaft ihr diesjähriges Fastnachtskränzchen im Saale einheimische Schlosswirtschaft ab. Die Musikkapelle spielte auch ältere Tänze. Bgm. Neuberth als de zuständige Leiter der Veranstaltung trug in seiner temperamentvollen Art und mit humorvollen Einlagen viel dazu bei, den geselligen Abend zu verschönern. Nur allzu schnell vergingen die fröhlichen Stunden. - Am Samstag gibt es Gelegenheit, sich in der Brauerei Werner zu erfreuen und das Tanzbein zu schwingen. Die Besitzerin veranstaltet einen Hausball. Am Faschingsdienstag lädt als letzte die Vorstandschaft des Schützenvereins zu einem Tanzkränzchen in die Schlosswirtschaft Brehm ein. (nr)

Volksblatt 08.03.1957

Tütschengereuth. Aktion 7.11 r Schädlingsbekämpfung. Spritzwart Loos ist seit Wochen eifrig am Werk, eine gründliche Obstbaumspritzung durchzuführen, wozu die gemeindliche fahrbare Motorspritze Dienste leistet. Die Obstbauer haben erkannt. dass eine sachgemäße Spritzung die Voraussetzung zu einer guten Ernte ist.



Volksblatt 22.03.1957

Tütschengereuth. Unter dem Motto "Unser Dorf soll schöner werden", wird am Dienstagnachmittag, 26.März, eine Begehung, die sich auf Vorgärten, Hausgärten, Hofplätze unschöne Waldungen erstreckt, durchgeführt. Eine Abendversammlung beschleißt diesen Rundgang. Hausbesitzern, besonders den Frauen und Mädchen, wird die Teilnahme wärmstens empfohlen.

Tütschengereuth. Zu einem Ständchen versammelte sich die hiesige Singgemeinschaft anlässlich des Namenstages, um ihren Dirigenten Lehrer Josef Tyll zu beglückwünschen. Nach einem Glückwunschkanon und einigen Liedern überreichte der Sangesbruder W. Pfohlmann ein kleines Geschenk. Schlosswirtschaft Brehm wurde der Film "Die Herrin vom Söldnerhof" gezeigt. Die Vorführung war gut besucht und wurde beifällig aufgenommen. (nr)

Volksblatt 01.04.1957

Jugendliche Sänger und Musiker erfreuten die Eltern

Beispielhafte Gestaltung eines Elternabends in Tütschengereuth

Tütschengereuth. Zu einem Elternabend hatte Tyll eingeladen, zu dem auch Bezirksschulrat Höfer erschienen war. Nach herzlichen Begrüßungsworten von Lehrer Tyll begeisterten die Flöten- und Gesangsgruppen der Schuljugend in einem umfangreichen Programm unter Mitwirkung von Flöten und Cembalo und Cello, Geige und Gitarre die aufmerksame Zuhörerschar. Die jungen Künstler taten kund von der geleisteten Arbeit der Schule auf dem Gebiete der Musik im vergangen Winter. Ganz besonderen Beifall ernteten die Kleinsten der 1. und 2.Klasse, die erst seit Weihnachten mit dem Flötenspiel begannen und ihre Liedchen zum Besten gaben. Nach Ablauf des mit viel Beifall aufgenommenen Programms dankte Bezirksschulrat Höfer vor allem den Kindern, groß und klein, für ihre musikalischen und gesanglichen Leistungen und erwähnte insbesondere die Leistung von Lehrer Tyll und seiner Gattin bei der guten Gestaltung des beispielhaften Elternabends. Er schilderte des weiteren die Notwendigkeit der Schaffung von anderen Schulräumen für diese Kinder und ihre Lehrer, dankte auch dem Bürgermeister und seinen Mitarbeitern für die bereits gezeigte Initiative zu dem bevorstehenden Schulhausbau und bat die Kinder, bei dem Feste der Einweihung mit ihrem Sinfonieorchester und dem "Liederkranz" erneut vor die Öffentlichkeit zu treten. Bgm. Neuberth richtete herzliche Dankesworte an Schulrat Höfer für sein Erscheinen, an Lehrer Tyll und dessen Frau für ihre aufopfernde Hingabe und an die Jugend für die schönen Darbietungen.



Volksblatt 02.04.1957

Tütschengereuth.

Landwirtschaftsversammlung. Rindergesundheitsdienst veranstaltete in der Schloßwirtschaft unter Leitung von Dr. Schulz eine Aufklärungsversammlung über Tbc-Bekämpfung. Von den anwesenden Landwirten schlossen sich sofort 15 Bauern Bekämpfungsaktion der an. Mit Kreisgartenbauinspektor Schmidt fand eine Dorfbegehung statt, an die sich in der Brauerei Werner eine Versammlung des Gartenbauvereins anschloß. Kreisgartenbauinspektor Schmidt gab interessante Aufklärungen über fachmännische und zweckmäßige Gestaltung der Gärten sowie Pflege des fensterschmuckes.

Volksblatt 11.04.1957

Bürgerversammlung stimmte Schulhausbau zu

Schulverhältnisse in Tütschengereuth bedürfen dringend einer Lösung

Tütschengereuth. Zu einer Bürgerversammlung hatte die Gemeindeverwaltung Schulsaal im eingeladen. Hauptpunkt der Tageordnung war der bevorstehende Schulhausbau. Neben zahlreichen Bürger waren als Gäste Landrat Dr. Hart, Bezirksschulrat Höfer, Regierungsrat Kraus, Bauamtmann Fiedler und Architekt Krug aus Gaustadt erschienen.

Bgm. Neuberth begrüßte in herzlichen Worten die Gäste und Bürger und verwies auf die vom Architekt Krug geschaffenen Pläne zum Schulhausbau. Landrat Dr. Hart schilderte die sorgen und Nöte des Landkreises, die im größeren Rahmen genau so ausschauen, wie die Sorgen einer gemeinde im kleinen Maßstab. Er beglückwünschte die Gemeinde zu ihrem bevorstehenden Schulbau und versprach seine bestmöglichste Unterstützung. Schulrat Höfer unterstrich die Notwendigkeit des von der Gemeinde geplanten Schulbaus. Die Schule diene in ihrem jetzigen zustand mit ihrem mehr als hundert Jahren alten Bau

keineswegs den Bedürfnissen der heutigen Zeit. Architekt Krug unterrichtete an Hand der geschaffenen Pläne die Versammlung über das Bauvorhaben, betonte besonders, dass die Regierung von Oberfranken die schulaufsichtliche Zustimmung bereits gegeben habe. Reg.-Rat Kraus verwies auf den zu erstellenden Finanzierungsplan und anerkannte die Tragbarkeit der durch den Plan entstehenden Belastungen. Bgm. Neuberth bat Anwesenden um ihre Stellungnahme, worauf sich ergab, dass die Bürger fast hundertprozentig das dringende Vorhaben des Gemeinderates befürworteten. Mit Genugtuung konnte er auch feststellen, dass der allgemeine Wunsch herrscht, das Problem auf dem schnellsten Wege lösen. Landrat Dr. Hart nahm die Gelegenheit, sich vom schlechten Zustand des Schulgebäudes und der sanitären Anlagen zu anschließend überzeugen. Er bat Bürgermeister, auf schnellstem Wege Abhilfe dieser unmöglichen Zustände zu schaffen. (nr)

Volksblatt 15.04.1957

Bisher vergebliche Suche



Wie berichtet, ist seit 7.April, 22 Uhr, der ledige 22jährige Schlosser Erw. Bauer aus Tütschengereuth (geb. am 21.9.1934 in Bamberg) vermisst. Am 8.April früh

Ufergelände des wurde sein Motorrad, am neben der Fleischhalle aufgefunden, Alle bisherigen Fahndungen nach dem Vermissten waren vergeblich. Erwin Bauer, dessen Bild wir auf Ersuchen der Kriminalpolizei veröffentlichen, ist 172 cm groß, hat starke Gestalt, blonde Haare, gebräuntes volles Gesicht. Er trug blauen Trenchcoat mit Pelzkragen, grünen Gabardineanzug. blassgrüne und Krawatte schwarze Halbschuhe. Wer hat Bauer in der Nacht vom 7. zum 8.April gesehen? Miteilungen erbittet die Kriminalpolizei Bamberg.

Volksblatt 24.04.1957

Tütschengereuth. Kirchliches Osterprogramm. Am Karfreitag wurde die Deutsche Passion, Das Leiden unseres Herrn Jesu Christi nach dem Evangelisten Johannes von P. Alexander Pfaffendorf aufgeführt. Solisten waren Jakob Pfohlmann, Willi Pfohlmann, Bernhard Pfohlmann, Georg Brodmerkel, Fritz Salberg. An Ostersonntag erklang der Auferstehungschor "Der Heiland ist erstanden" von Goller für gemischten Chor, Bläser und Orgel.

Tütschengereuth. The aterveranstaltung. Am ersten Osterfeiertag führte der DJK-Sportverein Tütschengereuth im Saale der Schloßwirtschaft Brehm das Theaterstück "Jägerblut" vor. Allen Mitwirkenden wurde von den sehr zahlreichen Besuchern reicher Beifall gezollt. (nr)

Volksblatt 01.05.1957

Tütschengereuth. Am Weißen Sonntag zogen die Erstkommunikanten unter den Klängen der Blaskappelle und unter feierlichem Glockengeläute vom Schulhaus zur festlich geschmückten Kirche. Den feierlichen Gottesdienst im Anschluß an eine Ansprache von P. Kürzinger verschönte der Sängerchor. (nr.)

Tütschengereuth. An einem frühen Grabe. Eine große Anzahl von Trauergästen erwies dem allzu früh verstorbenen 22 jährigen Erwin Bauer die letzte Ehre. Die hiesige Blaskapelle eröffnete mit einem Choral die Trauerfeier. Einen eindrucksvollen Nachruf und Kranz widmete der 1. Vorstand des DJK-Sportvereins, Johann Schwind. Für die erste Mannschaft des Vereins nahm Adam Salberg mit Kranz und Nachruf Abschied von dem Sportkameraden. Auch die Fa. Rascher, Bamberg, gedachte in herzlichen Worten ihres tüchtigen Mitarbeiters.



Volksblatt 10.05.1957

Vorstand Loos wurde Schützenkönig Die meisten Preise fielen nach Gaustadt



Tütschengereuth. Der Schützenverein "Tell" hielt sein traditionelles Schützenfest ab. Zum Königsschießen waren auswärtige auch Schützenverein Vereine. u.a. Gaustadt. Zettmannsdorf und Trabelsdorf erschienen. Auch ein Preis- und Ehrenscheibenschießen fand statt. Herzlich begrüßt wurde vom Vorstand Loos, Kreisschützenmeister Kaiser, Gaustadt. der die Königsehrung Preisverteilung vornahm. Die meisten Preise errang sich der Schützenverein Gaustadt. Schützenkönig wurde von den hiesigen Schützen Vorstand Georg Loos, Vizekönig Hermann Neuberth (Nr.24). Von den jüngeren ging als Schützenkönig Gregor Neuberth (Nr.24) mit einem Blattschuß hervor. Fräulein Meta Neubauer begrüßte hierbei die Festgäste mit einem sinnvollen Gedicht. Ein weiteres gemütliches Beisammensein beschloß die schöne Feier. (nr)

Volksblatt 16.05.1957

Tütschengereuth. Ehrung zur Silberhochzeit. Aus Anlaß der Silberhochzeit des Bgm. Andreas Neuberth und seiner Frau Anna, geb. Dilzer, brachte die hiesige Singgemeinschaft ihrem langjährigen Sangesbruder ein wohl gelungenes Ständchen dar. Auch die Blaskapelle ehrte das Oberhaupt mit gut gewählten weisen.

Volksblatt 17.05.1957

Tütschengereuth. Grundsteuer wurde erhöht. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde vom Gemeinderat mit fünf gegen eine Stimme beschlossen, die Grundsteuer auf 200 Prozent zu erhöhen. Weiter gab Bgm. Neuberth bekannt, dass das Landratsamt die Zuteilung der Steinbrechmaschine zugesichert habe. Aus diesem Grund wurden die zum Wegebau benötigten Steine von den Bauern gefahren. - Die seit langen Jahren geplante Kanalisierung des Bundgrabens ist zum großen ausgeführt. Teil nun Durch Entgegenkommen des Landwirts Fritz Salberg, der durch sein Grundstück die rohre legen ließ, ersparte die Gemeinde einen Kostenaufwand von 1 500 DM. Neuberth legte bei der Arbeit selbst Hand mit an. (nr)

Volksblatt 24.05.1957

Tütschengereuth. Sängerfahrt. Die Singgemeinschaft fährt am kommenden Sonntag früh über Bayreuth nach bad Berneck und wird nach einer kurzen Besichtigung nach Stammbach weiterfahren, wo sie Gottesdienst in der kath. Diasporagemeinde musikalisch umrahmt. Nach einem Besuch der Wallfahrtskirche Marienweiher ist für den Nachmittag ein Treffen mit dem Stammbacher Gesangverein auf dem "Weisenstein" vorgesehen, wobei die Chöre und die Bläsergruppen Proben ihres Könnens geben werden. Die Heimfahrt erfolgt über Kulmbach, Lichtenfels und Bamberg. (nr)

Tütschengereuth. Am Grabe. Im 85. Lebensjahr starb der Rentner und frühere Bauarbeiter Leonhard Fahner. Die Beliebtheit des Verstorbenen zeigte die große Teilnahme bei der Beerdigung. (nr)

Tütschengereuth. Die Kirschenernte lässt im heurigen Jahr viel zu wünschen übrig, der lang anhaltende strenge Frost hat viel zunichte gemacht. Dies bedeutet für die hiesigen Obstbauern einen empfindlichen Verlust. (nr)

Volksblatt 25.05.1957

Tütschengereuth. Kanalisation. Dank der Initiative von Bgm. Neuberth und des Gemeinderates wurde nun auch der restliche Teil des Buchgrabens kanalisiert, zugleich wurde auch die abfallende Bergstrecke neu gepflastert. Damit wurde ein schon seit Jahrzehnten geplantes werk vollendet. (nr)

Volksblatt 28.05.1957

Festliche Tage für Viereth und Tütschengereuth

Firmungs- und Visitationsbesuch durch den Oberhirten der Erzdiözese

Tütschengereuth. Festlich hatte sich die Gemeinde am Samstag zum feierlichen Empfang von Erzbischof Dr. Josef Schneider gerüstet, der zur Visitation des prächtig geschmückten Kirchleins erschienen war. Die Klänge der Musikkapelle begrüßten den Oberhirten, dem am Kirchenportal zwei weiß gekleidete Mädchen poetischen Willkommgruß entboten. Beim Einzug des Oberhirten in das schmucke Kirchlein sang die Singgemeinschaft das "Ecce Sacerdos" von Welkter und das "Ave verum" von Mozart. Die Visitation schloß mit einer Ansprache des Erzbischofs, der sich für den überaus festlichen Empfang bedankte und dem seelsorgerischen Wirken Salesianerpater Kürzinger, der seit mehr als drei Jahrzehnten die Gemeinde als Seelsorger betreut, hohe Worte der Anerkennung zollte. Der Besuch des Oberhirten endete mit der Erteilung des bischöflichen Segens. Schließlich stattete Erzbischof Dr. Josef Schneider auch den Kranken der Ortschaft einen kurzen Besuch ab. der große Freude auslöste. Die Mitglieder der hiesigen Gemeinde- und Kirchenverwaltung waren bereits am Vortag in Viereth, wo gleichfalls Erzbischof Dr. Schneider die Visitation vornahm und das Sakrament der Firmung spendete, in einer Audienz vom Oberhirten empfangen worden. (nr) Volksblatt 28.05.1957

Tütschengereuth. Bei der Schuleinschreibung der Abc-Schützen



wurden zehn Neulinge aus dem Jahrgang 1951 angemeldet. Damit ist wieder eine steigende Schülerzahl festzustellen. - Die erste Bittporzession führte am Montag nach Priesendorf und am Dienstag nach Viereth. Am Mittwoch besucht die Gemeinde Viereth die Kirche in Tütschengereuth, wo ein Bittamt abgehalten wurde. (nr)

Volksblatt 04.06.1957

Tütschengereuth. Filmabend. Der Ortsverband der CSU hatte zum Sonntagabend im Brehmschen Saale zu einer Filmvorstellung eingeladen, die besucht gut Kreisgeschäftsführer Linsner brachte einige Streifen, darunter den großen Aufbaufilm "In deiner Hand" zur Vorführung, der die Teilnehmer stark beeindruckte. In seinem Schlusswort brachte Linsner zum Ausdruck, dass die im Film gezeigten Tatsachen stärker wirken als die Parolen derer, deren politische Kunst nur im Nein sagen besteht.

Volksblatt 15.06.1957

Tütschengereuth. Bundesjugendspiele. finden hier Am Sonntagnachmittag Sportwettkämpfe im Rahmen der Bundesjugendspiele Die statt. hiesige Singgemeinschaft unternahm nach Pfingsten ihre traditionelle Fußwanderung, die diesmal durch den Weipelsdorfer Forst nach Rothof führte. (nr)

Tütschengereuth. Am Grabe der Dorfältesten. Die Auszüglerin und frühere Landwirtsfrau Barb. Zweyer, geb. Rottmann, starb dieser Tage im gottbegnadeten Alter von 91 Jahren. Mit ihr schied eine arbeitsame und tief religiöse Frau, die am Donnerstag an der Seite ihres Mannes unter großer Anteilnahme zur letzten Ruhe bestattet wurde. (nr)

Volksblatt 21.06.1957

Bundesjugendspiele in Tütschengereuth bei Lied und Spiel

Schülerauswahl schlug die

Altherrenmannschaft

herrlichem Tütschengereuth. Bei Sommerwetter veranstaltete die Volksschule die Bundesjugendspiele. Unter den schatten spendenden Baumgruppe des Sportplatzes hatte sich eine große, interessierte Zuschauermenge eingefunden. Durch die begeisterten Zurufe angefeuert, wuchsen die Kinder über sich hinaus und erzielten dabei beachtliche Leistungen. So sei u.a. der Weitsprung des 11jährigen Otto Kittel mit 3,90 und der Hochsprung des 14 jährigen Ulrich Bahr mit 1,30 m erwähnt. Den Abschluß der Wettkämpfe bildete Fußballspiel einer Altherrenmannschaft gegen eine Schülerauswahl der Volksschule, das die Jüngeren mit 4:2 für sich entscheiden konnten. Am Abend trafen sich Kinder und Eltern im Brehmschen Saale zur feierlichen Siegerehrung. Nach einleitenden Spielstück für Blockflötenquartett und zwei Volksliedkantaten für Chor und Flöten überreichte 1.Bgm. Neuberth an Brigitte Neubauer, Anneliese Schöbel, Regina Rothmann, Kathi Rottmann, Anni Bauer, Marga Hofstätter und Brigitte Aumüller Siegerurkunden bezw. Abzeichen. Von den 21 Knaben gingen Alfred Knodel, engelbert Dilzer, Anton Scharf, Hans Aumüller, Fritz Neubauer, Heinz Flieger, Josef Pfohlmann, Fritz Flieger, Hansi Rottmann, Walter Bauer, Georg Rottmann, Ulrich Bahr, Wendelin Kager, Friedel Rottmann und Manfred Neuberth als Sieger hervor. Die beste Gesamtleistung erzielte Agnes Dilzer und Otto Kittel mit je 64 Punkten, wofür sie eine Ehrenurkunde Bundespräsidenten bekamen. Nach der offiziellen Ehrung erhielt jedes Schulkind von der Gemeinde eine kleine Stärkung überreicht. Bgm. Neuberth dankte Kinder und Lehrer für gezeigtensportlichen und musischen Darbietungen. Einige alte fränkische Volkstänze, gespielt vom Flötenkreis der Volksschule, beendeten gelungene die Veranstaltung.



Volksblatt 27.06.1957

Tütschengereuth. Glück im Unglück hatten dieser Tage drei Insassen eines amerikanischen Personenwagens. Von Trabelsdorf kommend, streifte der Wagen in einer Kurve einen Grenzstein, riß einen Apfelbaum um und landete im tiefen Straßengraben. Alle drei Insassen entstiegen unverletzt dem umgestürzten und schwer beschädigten Wagen. Mit Hilfe mehrer Einwohner wurde - nachdem ein Bulldog allein nicht ausreichte - das Fahrzeug geborgen und dann abgeschleppt. (nr)

1958

Volksblatt 05.07.1958

Tütschengereuth. Meiserprüfung. Frl. Elfriede Neubauer, Nr. 36 ½, Tochter der Damenschneiderin Maria Neubauer, legte in Bayreuth im Damenschneiderhandwerk die Meisterprüfung mit sehr gutem Erfolg ab. Herzlichen Glückwunsch! (nr)

Tütschengereuth. Unwetterschäden. Die in der letzten Zeit rasch aufeinander folgenden gewittrigen Regengüsse und Winde haben einem großen Teil der Getreidefelder Schaden gebracht. Die Folge davon wird sein, dass man die Ernte nicht machinell wird arbeiten können. Auch die Kirschenernte leidet stark unter den Witterungsverhältnissen. (nr)

Volksblatt 15.07.1958

Kurznachrichten aus dem Bamberg Landkreis

Tütschengereuth. Für die Kirschenernte ist nun das Wetter doch noch recht günstig geworden. Die Sonne trug zur schnellen Reife sowie auch zur Qualitätssteigerung bei. Der Absatz, einschließlich der der Beeren, ist als gut zu bezeichnen. (nr)

Tütschengereuth. Goldenes Hochzeitspaar, Ihr 50. Ehejubiläum feierten in aller Stille die Rentnersleute Kaspar und Maria Aumüller, geb. Dilzer. Drei Kinder und zwei Enkelkinder konnten zum Ehrentag gratulieren. Dem treuen Volkblattleserpaar noch nachträglich auch unsere allerherzlichsten Glückwünsche.



Tütschengereuth. Die Elektroarbeiten am Schulhausneubau sind an die Firma Wittner, Bamberg, vergeben worden, die das günstigste Angebot gestellt hatte. (nr)

Tütschengereuth. Amerikaner auf Heimatbesuch. Der seit längeren Jahren nach Amerika ausgewanderte Schlosser Georg Bauer weilt seit Wochen mit seiner Familie bei Mutter und Geschwistern. Bauer ist bei seinen Dorfleuten schon in jedem Urlaub wegen seiner Menschenfreundlichkeit und Freigiebigkeit sehr beliebt. Er ist neben seinem Beruf in Amerika auch sehr eifrig im Sportwesen tätig. Wir wünschen noch schöne Tage in der alten Heimat! (nr)

•••

Volksblatt 23.07.1958

Kurznachrichten aus dem Bamberg Landkreis

•••

Tütschengereuth. Bei der in der vergangenen Woche abgehaltenen Entlassungsfeier wurden aus hiesigen Schule fünf Buben entlassen. (nr)

Tütschengereuth. Im goldenen Brautkranz. Das Fest der goldenen Hochzeit konnten am Sonntag die Landswirts- und Auszüglereheleute Andreas und Margareta Rottmann, geb. Mühlich, Hs.-Nr. 17, in aller stille begehen. Der jüngste Sohn und drei Enkelkinder konnten zum Ehrentag gratulieren. Zwei Söhne sind gefallen. (nr)

Tütschengereuth. Die Kirschenernte die in den letzten Wochen mit schönem Wetter beschert war, geht zu Ende. (nr)



Volksblatt 30.07.1958

Kurznachrichten aus dem Bamberg Landkreis

•••

Tütschengereuth. Der Schulbau der Gemeinde geht bei der tatkräftigen Mithilfe aller Gemeindeangehörigen, allen voran 1. Bgm. Neuberth und seine Ratsherren, rasch voran, so dass er wohl bald eingeweiht werden kann. Auch die Innenarbeiten sind in vollem Gange. Die neue Schule hat neben der Kirche gerade den richtigen Platz. Haupt- und Seitenflügel sind von einem großen Spielplatz umrahmt. Am 1. September soll die Schule übergeben werden.

• • •

Volksblatt 05.08.1958

Priesterjubiläum im Missionsland Jubelfeier von P. Fortunat Dilzer OFM in Bolivien

Tütschengereuth. Im fernen Bolivien beging in aller Stille ein Sohn unserer Gemeinde, der älteste Sohn des Landwirtes Andreas Dilzer, der Franziskanerpater Fortunat Dilzer, sein 25jähriges Priesterjubiläum in seinem Missionsbereich. P. Fortunat, der rund zwölf Jahre in China wirkte, ehe er ausgewiesen wurde. übernahm nach einem kurzen Heimataufenthalt seinen neuen Wirkungskreis im südamerikanischen Missionsgebiet der Franziskaner. Die ganze Heimatgemeinde, insbesondere die Eltern, Angehörigen und Anverwandten nahmen an dieser Jubelfeier. wenn auch durch viele Tausende von Kilometern getrennt, herzlich Anteil. Dies umso mehr, da Pater Fortunat einen Unfall erlitt, an dessen Folgen er jetzt noch leidet. Zu seinem Ehrentag entbietet die ganze Gemeinde die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. (nr)

Tütschengereuth. In einer Dreschgenossenschaftsversammlung unter Leitung von Vorst. Andr. Neuberth erstattete der Kassier den Finanzbericht, der Zustimmung und Entlastung fand. Nach der

Festlegung der Dreschgebühren wurde der bisherige Maschinist Mich. Pfohlmann erneut mit der Führung der Dreschmaschine betraut. - Mehrere Landwirte der Gemeinde beschafften sich mit Bgm. Neuberth einen Mähdrescher, der seine Probe sehr gut bestand. In zwei Stunden erntete und drusch er 55 Zentner Getreide, eine Leistung, die volle Anerkennung fand.

(nr)

Volksblatt 16.08.1958

Tütschengereuth. Nach längerem Leiden starb hier im 70.Lebensjahr der Landwirt und frühere Bürgermeister Adam Kager. Der Verstorbene, eine um die Gemeinde hoch verdiente Persönlichkeit, wird am Samstag um 09:30 Uhr in heimatliche Erde zu letzten Ruhe bestattet.

Volksblatt 19.08.1958

Tütschengereuth. Unter großer Beteiligung der Einheimischen sowie auch vieler auswärtiger Trauergäste wurde der Landwirt und frühere Bürgermeister Adam Kager zu Grabe getragen. Kurat Seuffert würdigte die Verdienste und das uneigennützige Wirken des Verstorbenen, das er als Bürgermeister für seine Gemeinde entfaltete. Ferner erwähnte er auch die gute Tat des Verstorbenen, der die Salesianerpriester als Seelsorger in der Gemeinde über drei Jahrzehnte um Gottes Lohn beherbergte. Für die Gemeinde legte 1. Bgm. Neuberth einen Kranz nieder und erwähnte, dass der Verstorbene in der schweren Kriegszeit als Bürgermeister wirkte. Im Namen der Kirchenstiftung legten Mesner Reiser und für die Raiffeisenkasse H. Rothmann Kränze unter ehrenden Nachrufen nieder. (nr)

Volksblatt 27.08.1958

Tütschengereuth. Seine Gesellenprüfung legte mit sehr gutem Erfolg der Drehergehilfe Friedrich Nüsslein, Hs.-Nr. 48 1/3, ab. Der junge Geselle, bei der Fa. Roscher, Bamberg, beschäftigt, bestand die theoretische und praktische Prüfung mit der Note 1. (nr)

Volksblatt 09.09.1958

Bericht aus fränkischen Rathäusern

Tütschengereuth. Das neue Schuljahr 1958/59 hat dieser Tage begonnen. An diesem Tag wurden die Neulinge in Begleitung ihrer Eltern in die Schule aufgenommen. Der Unterricht muß vorerst noch im Brehms Gastwirtschaftssaale abgehalten werden, da der Schulhausbau noch nicht ganz fertig gestellt ist. - Das restliche Getreide sowie auch das Grummet konnte dank der letzten schönen Witterungstage gut unter Dach gebracht werden. Der Ertrag ist zufrieden stellend. (nr)

Tütschengereuth. Seinen 82. Geburtstag kann am 10. September der Auszügler und Rentner Johann Zweier, Nr. 6 ½, in körperlicher und geistiger Frische begehen. Trotz seines Alters verrichtet der Jubilar alle landwirtschaftlichen Arbeiten. Den Geburtstag feiert er bei seinem Sohn Prior P. Benedikt Zweier, O.Carm. Bamberg. (nr)

Volksblatt 04.10.1958

Tütschengereuth schuf sich eine neue Schule

Um 1250 zog eine Schar Siedler durch die Ausläufer des Steigerwaldes. Bald hatten sie im Wald einen Platz gefunden, an dem ein Bleiben möglich war. 1320 wurde Tütschengereuth (Tütschengerode) - von den deutschen gerodet - zum ersten Mal urkundlich genannt. Zeuge der weiteren Entwicklung des Ortes ist das Zehntgericht, das damals dort bereits tagte, und zwar bei der heute noch bekannten Zenteiche, worüber die Chronik

sehr viel zu berichten weiß. 1748 wurde eine Schule gebaut, die 1783 erweitert wurde und bis heute stehen blieb: 220 Jahre! Das Schulhaus war ein sehr massives Gebäude und seit langem in pädagogischer sowie auch in hygienischer Hinsicht den heutigen Richtlinien nicht mehr entsprechend.

1914 beschlossen die Bürger der Gemeinde, das Schulhaus zu renovieren und zu erweitern. Der erste Weltkrieg brach aus und machte die Pläne zunichte. 1938 wurde der 2. Plan einer Erneuerung gefertigt, konnte jedoch wegen des inzwischen ausgebrochenen Weltkrieges nicht mehr ausgeführt werden.

1958 gehörte der Schulhausbau zu den dringendsten Fällen im Landkreis Bamberg. Bürgermeister Neuberth und sein Gemeinderat gingen mit allem Nachdruck an die Bauaufgabe. Die Architekten Krug & Sohn, Gaustadt, waren mit der Planung beauftragt, und am 15.05.1958 wurde nach ihren Plänen mit dem Bau begonnen. Das bisherige Gebäude wurde aufgestockt und zu zwei Lehrerdienstwohnungen ausgebaut. Im umgebauten Erdgeschoß befinden sich 1 Schulsaal mit Gruppenraum, Lehrmittelzimmer und die notwendigen sanitären Anlagen, während 1 Schulsaal und die Garderobe im rechten Winkel zum Hauptbau nach Osten hin angebaut wurde.

Am 21.08.1958 wurde das Richtfest gefeiert. Am morgigen Sonntag erhält das Schulhaus seine kirchliche Weihe. Das Sgraffito am Nordgiebel des Hauses wurde von dem bekannten Graphiker H. Wattenberger, Bamberg, gefertigt und erzählt die Geschichte und Entstehung der Gemeinde Tütschengereuth.

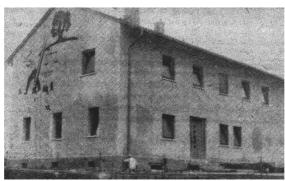




Volksblatt 10.10.1958

Endlich genügend Schulraum

Festtag für die Gemeinde / All voller Lob und Anerkennung



Tütschengereuth. Sonntag, 5. Oktober 1958, müsste der Chronist der Gemeinde Tütschengereuth mit goldenen Lettern in die Ortsgeschichte eintragen, denn an diesem Tag erhielt das neue Schulhaus seine kirchliche Weihe.

Ehrengäste, Gäste und Bürger versammelten sich am Sonntag um 13 Uhr in großer Zahl vor der Kirche, um unter Führung von Dekan Pater Kürzinger vor das noch verschlossene Hauptportal des neuen Hauses zu ziehen. Bgm. Neuberth begrüßte dort Bezirksschulrat Höfer. Reg.-Insp. Straetmans, Arch. Krug sen. Und jun., die am Bau beteiligten Handwerksmeister und die Bürger der Gemeinde. Verschiedene Vorträge, Bläserchor Kinderansprechgruppen leiteten Ansprache und Schlüsselübergabe des Architekten Krug an 1. Bgm. Neuberth ein. Anschließend ging Pater Kürzinger durchs ganze Haus und weihte alle Räume. Nun öffnete sich auch für die Gäste und Einwohner das Schultor, und man versammelte sich zum Fortgang der Feier in einem Schulsaal.

Die Säle selbst, es sind deren zwei, sind aufs modernste ausgestaltet und fanden bei allen Anwesenden großen Anklang. Große Fenster sorgen für genügend Licht, das zwischen den Scheiben laufende Jalousetten, die man je nach dem Stand der Sonne einstellen kann, blendungsfrei und angenehm macht. Neue Möbel, Tafeln und in den Fensternischen eingebaute Wandschränke ermöglichen die Unterbringung aller Schulhefte und Bücher. 6 Ringlux-Leuchten in jedem Klassenzimmer, von den Lichttechnikern als das Beste für Schulen empfohlen, sorgen für gleichmäßig starkes und strahlenfreies Licht. Geheizt werden die Klassenzimmer, die sanitären Anlagen und der Gruppenraum im Erdgeschoß durch eine Heißluftanlage, die vom Gang aus bedient werden kann.

Nachdem man sich mit diesen Dingen vertraut gemacht hatte, nahm die Feier ihren weiteren Verlauf. Alle Anwesenden waren erstaunt von dem Können der Instrumentalgruppe der Schulkinder, die unter Stabführung von Lehrer Tyll und seiner Gattin Musikstücke darboten. Bgm. Neuberth würdigte die Verdienste aller. die den bau mit ihrer Hilfe unterstützten. Schulrat Höfer fand Worte der Anerkennung Leistung der Gemeinde, die Architekten und der Handwerker. Nachdem Bgm. Neuberth die Schlüssel an Lehrer Tyll übergeben hatte, führte zum Schluß Architekt Krug die Gäste durchs Haus und die Schule wurde für die Bevölkerung zur Besichtigung freigegeben.



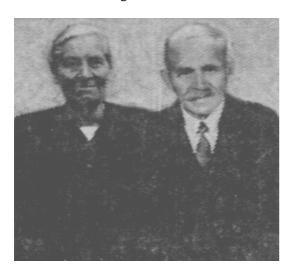




Volksblatt 16.10.1958

Sechs Söhne standen an der Front

Tütschengereuth. In seltener körperlicher und geistiger Frische feiert am morgigen Sonntag der frühere Metzgermeister Johann Dilzer,



Tütschengereuth, Nr. 22, mit seiner Ehefrau Anna, geborene Wurm, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar kann auf ein arbeitsreiches und erfülltes Leben zurückblicken, das dem Paar viele und harte Schicksalsschläge nicht ersparte. Aus der Ehe wurden acht Kinder geboren, von denen noch fünf am Leben sind. Der Jubilar, welcher den 1. Weltkrieg von Anfang bis Ende als Sanitäter mit gemacht hat, musste im 2. Weltkrieg sechs Söhne zur Front stellen. Ein Sohn fiel bereits 1940 als Unteroffizier in Frankreich, und einer ist seit 1944 kriegsvermißt. Den Lebensabend verbringt das Jubelpaar bei seinem Sohn im Austrag. Beide sind noch täglich unermüdlich in Haus und Feld tätig. Fünf Kinder, 14 Enkelkinder. zwei Urenkel und Verwandten und Bekannten wünschen dem Jubelpaar zum Fest alles Gute und einen frohen und glücklichen Lebensabend! (hg)

Volksblatt 22.10.1958

St. Wendelini-Feier

Tütschengereuth. Das Patronatsfest der St. Wendelinuskirche wurde in der geschmückten Kirche festlich begangen. Der Festprediger P. Steinhauser forderte die Gläubigen auf, in ihrem Leben dem hl. Wendelin nachzueifern. Das levitierte Hochamt zelebrierte Kuratus Seuffert, Viereth, unter Assistenz von P. Steinhauser. Die traditionelle Dorfprozession fiel wegen Unwetters aus. (nr)

Erntedank in der Gemeinde

Tütschengereuth. Am dritten Oktobersonntag wurde die Erntedankfeier in der Kirche festlich begangen. Der prächtig geschmückte Hochaltar war mit Früchten geziert. Im Chor war ein festlicher Gabentisch mit sieben Feldfrüchten aufgebaut. Weiß gekleidete Mädchen und Schüler standen Spalier. Pater Kürzinger wies in seiner Festansprache auf die alte Tradition der Erntedankfeier hin und erwähnte, dass das sorgfältigste Bestellen der Felder nichts nützt. wenn der Segen Gottes fehlt. Die Ministranten mit ihren Ährenkränzen und Schüler trugen sinnige Gedichte und Lobsprüche vor. Auch die Singgemeinschaft mit ihrem bewährten Dirigenten, Lehrer Tyll, trug zur Ausgestaltung wesentlich bei. Das Hochamt klang mit einem feierlichen Tedeum aus. (nr)

Volksblatt 25.10.1958





Volksblatt 29.10.1958

Aus dem Landkreis Bamberg

••

Tütschengereuth. Zum Kirchweihfest prangte das Gotteshaus im hochfestlichen Schmucke. P. Direktor Metzger ersuchte in seiner Festpredigt die Einwohner, gleich Vorfahren, allzeit das Gotteshaus hoch und heilig zu halten. Dem langjährigen Seelsorger P. Kürzinger dankte der Prediger für das selbstlose, aber auch erfolgreiche Wirken. Der Gemeinde sagte der Prediger für den Opfergeist ein herzliches bewiesenen "Vergelt's Gott". Am Nachmittag versammelte Gemeinde sich die zu Christkönigsandacht anschließendem und Friedhofsbesuch mit vier Stationen. Die weltliche Feier wurde am Samstag mit der Aufstellung der Kirchweihbäume eingeleitet. Bei gutem Besuch nahmen die Tage einen frohen und ungetrübten verlauf. (nr)

Volksblatt 04.11.1958

Tütschengereuth. Eine CSU-Versammlung mit Bundestagsabgeordneten Emil Kemmer eröffnete im Brehmschen Gasthaus Kreisrat Rothmann. In längeren Ausführungen informierte der Bundestagsabgeordnete die Anwesenden über Vorkommnisse im Bayer. Landtag von 1954-58. Er bedauerte, dass der verdiente Abg. Prälat Meixner aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr kandidiere und empfahl als geeigneten Nachfolger Schulrat Neundorfer zu wählen. Als Bezirkstagskandidat wurde Bgm. Kügel, Hirschaid, nominiert. In der Aussprache wurde MdB Emil Kemmer für die Hilfe beim Schulbau durch Bgm. Neuberth Dank und Anerkennung gezollt und gleichzeitig gebeten, für die nun in Vordergrund rückende dringende Zentralwasserleitung sowohl vom Bund wie auch vom Landtag aus helfend zur Seite zu stehen. Weitere Auskünfte über Anfragen auf Kindergeldgewährung und landwirtschaftliche Altersversorgung waren Gegenstände der Diskussion. Ami einem Appell an die Wähler und den Dank an den Redner beendete KR Rothmann die harmonisch verlaufende Versammlung.

Volksblatt 05.11.1958

Aus dem Landkreis Bamberg

...

Tütschengereuth. Dem Zuckerrübenanbau, den Bgm. Neuberth schon längere Jahre betreibt, schlossen sich eine beträchtliche Anzahl Landwirte an. Infolge des guten Wetters konnten heuer alle Anbauer reibungslos abernten. Die Rübenblätter sind ein vorzügliches Milchfutter für das Vieh. Neben der Entschädigung erhalten die Lieferanten Zucker für den Haushalt auch Rübenschnitzel für das Vieh.

...

Volksblatt 11.11.1958

C-KLASSE BAMBERG 1. Sieg für Tütschengereuth Gruppe 1: Tütschengereuth - Merkendorf 3:2. 1. SV Dörfleins 12 32: 9 21: 3 2. DJK Teut. Gaustadt 12 31:16 20: 4 3. Viktoria Staffelbach 12 51:24 19: 5 4. SV Merkendorf 12 44:22 17: 7 5. SV Würgau 12 24:19 15: 9 6. FV Glech 12 18:15 15: 9 7. TV 1860 Bamberg 12 23:25 9:15 8. FC Lichteneiche 12 18:42 9:15 9. FC Gundelsheim 12 22:25 8:16 10. SV Unterleiterbach 12 13:21 8:16 11. DJK Geisfeld 12 20:36 6:18 12. SV Schammelsdorf 12 19:40 6:18 13. SV Tütschengereuth 12 11:32 3:21 Nä ch st en S on nt a g: keine Spiele. Rückrundenstart 23. 11. (nicht 16. 11.)

Aus dem Landkreis Bamberg

Tütschengereuth. Zur Krönungsfeier des Hl. Vaters Papst Johannes XXIII. Fand am Sonntag ein Festgottesdienst mit Tedeum statt. Festprediger war Salesianerpater Andreas, der seit seiner Weihe (1936) im indischen Missionsgebiet tätig ist und mit seinem Bischof auf Heimaturlaub weilt. P. Andreas gab im Anschluss an ein Papstgedenken einen ausführlichen Bericht über die Mission in Indien und forderte die Gläubigen auf, durch Gebete und Opfer die große Not in allen Missionsgebieten lindern zu helfen.

...



Volksblatt 18.11.1958

Das Bamberger Land gedachte der Opfer des Krieges

Würdige Feiern am Volkstrauertag in den Städten und Dörfern des Landkreises

•••

Tütschengereuth. Die Feier des Volkstrauertages wurde von der Singgemeinschaft mit dem Lied "Über den Sternen" eingeleitet. Drei Ministranten trugen Gedichte vor. Dann hielt P. Kürzinger die Station und Ansprache am Kriegerdenkmal und verlas die Namen der gefallenen und vermissten Söhne der beiden Kriege. Beim Gedenkläuten spielte Lehrer Tyll das Lied vom guten Kameraden. Bgm. Neuberth forderte in seiner Ansprache alle Zuhörer auf, sich an der Kriegsgräberspende rege zu beteiligen und legte als äußeres Zeichen einen prächtigen Kranz am Ehrenmal nieder. Trauerweisen ließen die Stunde würdig ausklingen. (nr)

...

Volksblatt 19.11.1958

Aus dem Landkreis Bamberg

••

Tütschengereuth. Die ersten Ablieferungen der Zuckerrüben sind mit einem großen Lastwagen, dieser Tage abgerollt. Selbstanlieferer erhalten per Zentner 0,50 DM vergütet. (nr)

Volksblatt 24.11.1958

Die Landtagswahl im Landkreis Bamberg

•••

118. Tütschengereuth

abg.	267	BHE	12
CSU	143	FDP	1
SPD	54	\mathbf{DG}	-
BP	55	DRP	1

Volksblatt 25.11.1958

Tütschengereuth. Dieser Tage konnte der Auszügler und frühere Landwirt Michael Wirth seinen 82. Geburtstag in voller Rüstigkeit begehen. Trotz seines alters scheut der Jubilar in Haus und Hof keine arbeit. Seine Frau verlor er schon mit 26 Jahren. Der hoch betagte Jubilar ist noch ein eifriger Anhänger des Fußballspieles, dem sein ganzes Interesse gilt. Nachträglich unseren herzlichen Glückwunsch! (nr)

Tütschengereuth. Heute feiert im Kreise seiner Familie der Bundesbahnoberrangiermeister Hans Rottmann, Tütschengereuth 19, mit Frau Margareta, geb. Kaiser, das Fest der silberen Hochzeit. Aus der Ehe wurden neun Kinder geboren, die alle noch am Leben sind. Der Jubilar ist seit dem Jahre 1937 bei der Bundesbahnmeisterei Bamberg beschäftigt. Bei seinen Arbeitskollegen und Bekannten ist der Jubilar furch sein humorvolles und heiteres Wesen allgemein beliebt. Den zahlreichen Gratulanten schließt sich auch das "Volksblatt" an und wünscht alles Gute!

Tütschengereuth. Im neuen Schulhaus veranstaltete Lehrer Tyll erstmals einen Filmabend mit der Vorführung des bekannten Filmes "Bepino und Violeta" mit vorausgegangener Wochenschau. Der Abend fand begeisterten Anklang.



Volksblatt 24.11.1958

Die Landswahl im Landkreis Bamberg

SEMEINDE	abg.	CSU	SPD	BP	BHE	FDP	DG	DR
1. Altendorf	292	120	50	82	23	6	_	2
2. Amlingstadt	181	110	23	34	11 7	2 2	_	4
3. Ampferbach	286 413	224	18 51	16 39	75	8	_	3
4. Aschbach 5. Birkach	311	230	29	34	20			
6. Bischberg	1252	477	532	68	107	18		15
7. Bojendorf	140	119	002	19	_	F-07-4-0000	-	1
8. Breitengüßbach	804	418	183	107	77	7		15
9. Buch	59	44	3	5	1	2	_	2
10. Bug	332	146	109	16	32	8		8
11. Burgebrach	865	597	. 54	57	69 18	3 2	-	62 1
12. Burgellern	221 86	163 76	4	18	10	4		
13. Burglesau 14. Burgwindheim	350	230	14	27	61	7	_	3
15. Buttenheim	613	314	97	92	86	13	_	4
16. Demmelsdorf	135	62	20	18	14		_	3
17. Dörfleins	305	184	56	38	8	5	-	6
18. Dörnwasserlos	55	53	-	2		_	-	_
19. Dreuschendorf	111	66	9	25	3	-	-	. 1
20. Drosendorf	373	221	85	12	36	7	_	8
21. Ebrach	753	381	104	55	172	20	-	12
22. Eckersbach	76	72	1 8	5	-	3	_	1
23. Ehrl	99 103	82 47	36	14	4	8	_	2
24. Erlach 25. Erlau	67	27	15	13	2	3		6
26. Frankendorf	88	80	1	10	4	2	_	_
27. Frensdorf	562	319	83	93	57	5	_	_
28. Friesen	124	115	1	8	<u> </u>	_	_	_
29. Gaustadt	2547	892	1086	302	178	24	-	27
30. Geisfeld	290	184	58	14	26	5	_	-
31. Gräfenhäusling	111	86	3	16	5	_	_	-
32. Grasmannsdorf	112	86	15 5	6 13	3 6	7		4
33. Großbirkach	51 186	16	3	50	8	4		4
34. Großgrossingen 35. Grub	126	61	49	11	3	1	_	_
36. Gundelsheim	536	208	216	19	72	3		6
37. Gunzendorf	201	166	8	18	7	1	_	_
38. Hallstadt	2590	996	886-	312	279	62	_	19
39. Halbersdorf	62	42	6	5	7	_	_	_
40. Hartlanden	186	102	59	10	11	_	_	1
41. Herrnsdorf	398	323	13	25	32	_	_	1
42. Herzogenreuth	90	81	4	5	234	42		27
43. Hirschaid	1761	776 193	368 42	259	5	. 2		41
44. Höfen 45. Hohengüßbach	277 112	79	6	18	2	1		5
46. Hohenhäusling	106	91	1	12		1		
47. Ilmenau	43	40	1			1	_	1
48. Kalteneggolsfeld	78	44	\4	23	5	_	_	_
49. Kemmern	807	482	152	119	. 26	4	_	8
50. Ketschendorf	80	60	2	18	· -	_	-	_
51. Kirchachletten	76	72	1	1	2		-	-
52. Kötsch	130	98	9	7	14	-	-	2
53. Kolmsdorf	133	51	18	50 72	13	1	_	_
54. Koppenwind	147 177	65 126	26	12	10			3
55. Kremmeldorf 56. Lauf	236	107	102	13	9	1		_
57. Leesten	74	52	11	4	4	_	_	-
58. Lindach	56	48	4	3	_	1	_	_
59. Lisberg	445	223	135	47	24	. 3	_	4
60. Litzendorf	298	190	53	30	18	5	_	_
61. Lohndorf	204	147	11	11	. 30	-	-	3
62. Ludwag	109	101	4	4	_	-	_	_
83. Meedensdorf	73	58	5	2	7	-	_	2
64. Melkendorf	245 1756	99 602	126 693	83	265	42	_	27
65. Memmelsdorf	1756 360	209	104	25	13	3		1
66. Merkendorf 67. Mistendorf	150	104	32	7	7	0	_	1
68. Mönchherrnsdorf	167	124	15	9	17			1
69. Mönchsambach	216	186	16	2	8	_	_	3
70. Mühlendorf		108	74	22	17	2		5

GEMEINDE	abg.	CSU	SPD	BP	BHE	FDP	DG	DR
71. Naisa	237	92	116	10	14	3		-
72. Neudorf/Jura	71	64	_	6	-		_	_
73. Neudorf/Ebrach 74. Neuhausen	55	44	2	4	3	1	, -	-
75. Oberhaid	131	65 331	52 546	11	2		_	-
76. Oberharnsbach	131	109	5	17	36	. 7	_	- 5
77. Oberngrub	94	78	3	10	1	1		-
78. Oberköst	281	243	12	19	4	_	_	
79. Oberoberndorf 80. Pettstadt	89 382	74 259	4 52	6 31	4 32	-	-	-
81. Peulendorf	266	181	28	21	27	2		2
82. Pödeldorf	315	149	137	8	18	2	· -	1
83. Priesendorf	289	123	106	46	7		· =	2
84. Reichmannsdorf	328	228	72	. 12	. 5		` <u> </u>	
85. Reundorf 86. Röbersdorf	275 266	178 208	42	29	25	-	-	-
87. Roschlaub	119	98	13 1	27	10	_	-	-
88. Roßdorf a. F.	156	88	28	5 25	2	2	-	-
89. Rothensand	190	120	10	57	9			-
90. Sassanfahrt	906	505	240	63	56	7		1
91. Sassendorf	114	97	7	7	1		_	-4
92. Schammelsdorf	132	65	53	7	3	_	=	1
93. Schederndorf	128	82	3	36	4	-	_	- 4
94. Scheßlitz 95. Schönbrunn	1124	652	160	89	164	25	_	14
96. Schweisdorf	487 120	260	66	58	24	2		2
97. Seigendorf	. 161	138	15 8	12	1	1	_	-
98. Seußling	213	185	13	9	4	-	_	-
99. Stackendorf	101	92	2	1	2		\equiv	1
100. Stadelhofen	252	200	7	35	8	_		-41
01. Staffelbach	377	273	53	18	27	2	_	_
102. Stappenbach 103. Stegaurach	148	123	5	7	11	_	_	_
04. Steinfeld	815 286	339 193	315 27	53 38	72	15	_	6
05. Steinsdorf	125	71	38	6	18	4	_	-
106. Straßgiech	184	116	50	5	8			4
07. Strullendorf	1219	595	274	79	174	27	_	44
08. Stübig 09. Teuchatz	132 111	82	12	24	9	1	3-	_
10. Tiefenellern	154	76 108	14	32 13	1 14	-	_	-
11. Tiefenhöchstadt	97	83	5	6	-		_	- 1
12. Tiefenpölz	78	74		2	1	2		-
13. Trabelsdorf	219	115	49	21	22	2	_	8
14. Trailsdorf	234	115	61	36	15	-		2
15. Treppendorf 16. Trosdorf	100	81	3	7	3	_	_	_
17. Trunstadt	217 317	115	54	25	15	1	_	2
18. Tütschengereuth	267	148	60 54	81	22	1	_	-
19. Unterhaid	181	139	23	55 16	12	1	-	1
20. Untermelsendorf	53	40	4	9		=	= 1	1
21, Unterneuses	140	111	9	9	10			_
22. Unteroberndorf	134	84	12	20	14	1	= -	1
23. Untersteinach 24. Unterstürmig	184	113	16	36	11	_	_	8
25. Unterweiler	158 105	123	26	3	6	-	_	_
26. Viereth	487	88 211	127	105	6	_	-	_
27. Vollmannsdorf	93	74	1	9	30	4	_	5
28. Walsdorf	293	52	75	55	49	3 29	_	1
29. Wattendorf	189	150	7	30	-	1	_	26
30. Weichendorf	147	85	35	5	18	1		1
31. Weichenwasserlos 32. Wernsdorf	114	86	2	18	2	1	_	_
32. Wiesengiech	193 331	95 232	28	60	6	_	_	1
34. Wildensorg	198	114	49 36	39	9	-	-	_
35. Windischletten	149	105	17	23 15	14	3	_	3
36. Wölkendorf	137	102	6	28	9	-	_	1
37. Würgau	157	100	19	26	7	8	_	_
38. Zeckendorf	155	80	28	18	25	_	_	_
39. Zeegendorf 40. Zettmannsdorf	183	109	53	10	9	_ '	_	_
41. Ziegelsambach	114	32 73	14	59	5	-	_	2
42. Zückshut		10	3	1	-	-		



Volksblatt 11.12.1958

Tütschengereuth. Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates gab 1. Bgm. Neuberth folgende Tagesordnung bekannt: Feststellung Jahresrechnung 1957. Anerkennung Jahresrechnung 1956, Schulreinigung, Kostenabrechnung: Gesuch des Bundes der über Kinderreichen. Bericht den Die 1957 Schulhausbau. Jahresrechnung wurde gutgeheißen und ebenso die Jahresrechnung 1956 anerkannt. Für Schulreinigen wurde der Betrag von 160 DM auf 300 DM jährlich erhöht. Ein Gesuch des Bundes der Kinderreichen wurde abgelehnt. Der Kellerweg im Buchgraben soll endgültig in Ordnung gebracht werden.

Volksblatt 15.12.1958

Aus dem Landkreis Bamberg

...

Tütschengereuth. Lehrer Tyll lud erneut die Dorfbewohner zu einer Filmschau in den Schulsaal ein. Einleitend zeigte er einen neuzeitlichen landwirtschaftlichen Betrieb und dann den ergreifenden Film "Barri", der Retter von St. Bernhard. Gleichzeitig lud Lehrer Tyll zur Weihnachtsfeier am 4. Adventssonntag im Brehmschen Saale ein.

Volksblatt 17.12.1958

Tütschengereuth. Zahlreich waren die Bewohner zu einem Filmabend in den Brehms-Saal gekommen. Pater Direktor des Franziskanerseminars Bamberg zollte zunächst allen ein herzliches Vergelt's Gott für die tatkräftige Unterstützung, habe doch der Franziskanerorden 114 Missionsfelder zu unterhalten. Aus dem Bamberg Seminar seien auch drei Missionare von hier hinausgezogen in die schwierige Missionsarbeit. Durch Gebet und Opfer bat er mitzuhelfen, den Priesterund Ordensnachwuchs zu fördern. Ein Film über die Jubiläumsfeierlichkeiten in Lourdes bildete den Abschluß des Abends. (nr)

Volksblatt 20.12.1958

Landwirtsgespräche am runden Tisch

...

Tütschengereuth. In einer Landwirtschaftsversammlung, die vom BBV-Ortsobm. Loos geleitet wurde, sprach Assessor Schwithal vom Landwirtschaftsamt Bamberg über Maßnahmen zur Leistungssteigerung im Rahmen des Absatzmarktes und gab dabei wertvolle Anregungen und Hinweise. Im weiteren Verlauf behandelte der Redner auch die Bedeutung der Milchwirtschaft als einer Haupteinnahmequelle eines ieden landwirtschaftlichen Betriebes. Kreisrat Rothmann nahm gleichfalls zu Fragen der Milcherzeugung Stellung und gab Aufklärung über die Altershilfe u. a. m. Bgm. Neuberth dankte den Rednern für die wertvolle Aufklärung, die für die landwirtschaftliche Bevölkerung von größter Wichtigkeit sei. (nr)

Volksblatt 23.12.1958

Wer macht das dem Pater nach? Mit 75 Jahren unentwegt auf dem Motorrad

Nur selten dürfen sich Menschen mit 75 Lebensjahren einer solchen gottbegnadeten Gesundheit und Vitalität erfreuen wie Pater Johannes Kürzinger SDB, der als Spiritual in er Bamberger St. Josefsanstalt als "Sonn- und Feiertagsgeistlicher" der Gemeinde Tütschengereuth noch immer segensreich wirkt. Wenn Pater Kürzinger am 1. Weihnachtsfeiertag seinen 75. Geburtstag feiert, dann wünschen ihm alle, die ihn kennen, von ganzen Herzen und aus ehrlicher Anhänglichkeit auch weiterhin beste Gesundheit - vor allem die Gläubigen von Tütschengereuth. Sie besitzen mit ihm nämlich einen eifrigen Seelenhirten, der jahraus, jahrein, bei Wind und Wetter, seit rund 20 Jahren am Wochenende mit dem Motorrad zu ihnen kommt.



Das Motorrad ist überhaupt etwas, das Pater Johannes jung zu halten scheint. "Nächstes

Jahr krieg ich die Goldplakette für 30jähriges unfallfreies Fahren", sagt der Motorradpater voller Stolz. Bei weiterem fragen bekommt man dann zu hören, dass Pater Johannes - seit 42 Jahren Priester - bereits 1926 jeden Sonnund Feiertag nach Tütschengereuth fuhr, um die hl. Messe zu lesen...damals allerdings noch mit den Fahrrad. Seine "Pfarrkinder" erbarmten sich jedoch seiner und überraschen ihren "Hausgeistlichen" schon 1929 mit einer funkelnagelneuen Triumph mit Riemenantrieb, die inzwischen durch ein Motorrad moderner Bauart von den Tütschengereuthern ersetzt wurde. Die Gemeinde wusste die treue Hilfe ihres Paters aber auch noch auf andere Art und Weise zu würdigen: 1947 verlieh sie ihm das Ehrenbürgerrecht, und zum 40jährigen Priesterjubiläum vor zwei Jahren ehrte man ihn in einer Feierstunde.

Als wir Pater Johannes gestern sahen, hielten wir ihn für einen 60er. So jung wie er aussieht, ist er auch in seinem Inneren geblieben. Drum mögen ihn auch die Buben des Josefsheimes so gern, für deren geistliches Wohl er als Beichtvater noch unermüdlich besorgt ist. Er hofft, dass ihn noch recht lange die Mitarbeit im Reiche Gottes vergönnt ist. Wenn man ihn so sieht und weiß, dass er Niederbayer ist, also von einem ganz harten Menschenschlag abstammt, dann kann man sicher glauben, dass im der Wunsch erfüllt wird.

Tütschengereuth. Lehrer Tyll konnte zu dem Weihnachtsspiel der Volksschule besonders Gäste begrüßen. darauf viele was zurückzuführen ist, dass die Schule unter Lehrer Tylls Leitung weitum bekannt ist für die ausgezeichneten musischen Leistungen der Schüler. Die Feier war dann auch diesmal wieder ein Höhepunkt im ländlichen Jahr. Mit Flöten und Geigen erklang Weihnachtsmusik, und zart-innigen Lieder vermischten sich mit gut gewählten Weihnachtsgedichten der frohen Schülerschar. Das Spiel "Der Weg zur Krippe", und ein feines Krippenspiel, prächtig dargeboten, entzückten alle Besucher. Die Schulleitung erntete dafür auch verdienten und herzlichen Beifall, zeigt doch gerade die Tütschengereuther Volksschule. welch ausgezeichnete Kräfte auch in einer Landschule vorhanden sind und geweckt werden können. (nr)

Aus dem Landkreis Bamberg

..

Tütschengereuth. der In Generalversammlung des Raiffeisenvereins begrüßte Vorstand A. Neuberth die Mitglieder und Kreissekretär Söllner und Oberverwalter Böhner von der Baywa. Die Vorstandschaft sowie die Aufsichtsratsmitglieder blieben die Selben. Als 2. Vorst. wurde Nik. Neubauer 48½ bestimmt. Kreissekretär Söllner war mit der Führung des Vereins sowie mit dessen Umsatz in den letzten Jahren sehr zufrieden. Dem Rechner M. Pfohlmann zollte er besondere Anerkennung für 35jährige treue Dienste. Nach dem ausgezeichneten Referat des Kreissekretärs befasste sich Oberverw. Böhner mit dem Getreidebau, dessen Absatz und Behandlung, richtige Anwendung des Kunstdüngers, der Kraftfuttermittel usw.. In der Diskussion klagte Aufsichtsratsvorstand Rottmann über die hohen Futtermittelpreise im Vergleich zum Getreidepreis.

Volksblatt 29.12.1958

Ehrenbürger 75 Jahre alt

Tütschengereuth. Am Vorabend seines 75.Geburtstags bereitete die Gemeinde Tütschengereuth ihrem Ehrenbürger Seelsorger Pater J. Kürzinger, Bamberg, der schon 32 Jahre lang die Gemeinde als Seelsorger betreut, eine verdiente Ehrung. Vertreter der Gemeinde und Kirchenverwaltung fanden sich dazu ein. Darbietungen der Singgemeinschaft und eines Schülerquartetts unter Lehrer Tylls Leitung gaben den Auftakt. Bgm. Neuberth erinnerte daran, dass in den langen Jahren seines Wirkens der Seelsorger mit ieder einzelnen Familie der Gemeinde Freud und Leid getragen hat und überreichte im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb. Für die Kirchenstiftung sprach Mesner P. Reiser Glückwünsche und Dank aus. Bewegt dankte P. Kürzinger für die Ehrung und sagte allen Gemeindeangehörigen herzliches "Vergelt's Gott!"

Volksblatt 30.12.1958

Tütschengereuth. Nach alter Sitte fanden sich die Sportler der DJK an Weihnachten im Brehmschen Saal zur Weihnachtsfeier ein, zu der Vorstand Schwind viele Gäste und Mitglieder willkommenheißen konnte. An die Feierstunde, in der auch der gefallenen und verstorbenen Mitglieder ehrend gedacht wurde, schloss sich ein geselliges Beisammensein an. (nr)



C-Klasse Bamberg Grp 1 1958/59

10.08.1958	Geisfeld	-	Tütschenge.	4:2
24.08.1958	Tütschenge.	-	Unterleiterb.	0:1
31.08.1958	SV Würgau	-	Tütschenge.	1:0
07.09.1958	Tütschenge.	-	Lichteneiche	1:2
14.09.1958	1860 Bbg.	-	Tütschenge.	2:0
21.09.1958	Tütschenge.	-	Schammelsd.	1:1
28.09.1958	FC Giech	-	Tütschenge.	3:0
09.11.1958	Tütschenge.	-	Merkendorf	3:2
12.10.1958	Gundelsheim	-	Tütschenge.	2:0
19.10.1958	Tütschenge.	-	Staffelbach	2:5
26.10.1958	DJK Gaustadt	;-	Tütschenge.	2:1
02.11.1958	Tütschenge.	-	SV Dörfleins	1:7
23.11.1958	Tütschenge.	-	Geisfeld	1:1
09.12.1958	Unterleiterb.	-	Tütschenge.	4:1
25.01.1959	Tütschenge.	-	1860 Bbg.	0:6
01.02.1959	Schammelsd.	-	Tütschenge.	3:2
15.02.1959	Tiitschenge		FC Giech	0.0
22.02.1050	i dischenge.	-	rc Glech	0:0
22.02.1939	Merkendorf		Tütschenge.	4:0
	•	-		
01.03.1959	Merkendorf	-	Tütschenge.	4:0
01.03.1959 15.03.1959	Merkendorf Tütschenge. Staffelbach	- -	Tütschenge. Gundelsheim	4:0 1:2 5:1
01.03.1959 15.03.1959 22.03.1959	Merkendorf Tütschenge. Staffelbach	- - -	Tütschenge. Gundelsheim Tütschenge. DJK Gaustadt	4:0 1:2 5:1
01.03.1959 15.03.1959 22.03.1959 20.04.1959	Merkendorf Tütschenge. Staffelbach Tütschenge.	- - -	Tütschenge. Gundelsheim Tütschenge. DJK Gaustadt	4:0 1:2 5:1 t1:4

Schlusstabelle der Saison 1958/59

Pl.	Tabelle	Sp	Tore	Punkte
1.	SV Dörfleins	24	73:22	42:6
2.	Teutonia Gaustadt	24	66:35	38:10
3.	Vikt. Staffelbach	24	94:47	35:13
4.	SV Merkendorf	24	77:42	32:16
5.	SV Würgau	24	48:36	29:19
6.	FC Giech	24	43:38	27:21
7.	TV 1860 Bamberg	24	53:47	25:23
8.	SV Unterleiterbach	24	34:41	20:28
9.	FC Gundelsheim	24	40:54	17:31
10.	FC Lichteneiche	24	34:69	15:33
11.	DJK Geisfeld	24	35:73	14:34
12.	SV Schammelsdorf	24	38:73	13:35
13.	SV Tütschengereuth	24	19:78	5:43